Arbeitsblatt: Eine Fabel untersuchen

Name: _____ Datum: _____

Die Elster und die Schnecke

Eine Elster saß auf einem Zaun und sah, wie eine Schnecke langsam über den Gartenweg kroch. „Wie lächerlich du bist!“, rief die Elster. „Bis du am Salatbeet ankommst, ist der Sommer vorbei. Ich fliege in einem Augenblick dorthin.“ Die Schnecke antwortete ruhig: „Dann flieg doch.“ Die Elster flatterte zum Beet, pickte hier und dort und flog weiter zum Kirschbaum, zur Mauer und zurück auf den Zaun. Überall glitzerte etwas, überall gab es Neues zu sehen. Am Abend war die Elster müde und hungrig, denn sie hatte nirgends richtig gefressen. Die Schnecke aber saß satt unter dem größten Salatblatt.

1. Welche Tiere kommen in der Fabel vor? Welche Eigenschaft hat jedes Tier?

2. Unterstreiche im Text die Stelle, an der die Elster angibt.

3. Was ist der Wendepunkt der Geschichte? Schreibe einen Satz.

4. Formuliere die Lehre der Fabel mit eigenen Worten.

5. Erfinde einen neuen Schluss: Was hätte die Elster am Abend anders machen können?

Lösungsvorschlag

1. Elster: eitel, ungeduldig, angeberisch. Schnecke: ruhig, geduldig, ausdauernd.
2. „Wie lächerlich du bist! ... Ich fliege in einem Augenblick dorthin.“
3. Am Abend ist die Elster müde und hungrig, die Schnecke dagegen satt.
4. Zum Beispiel: Wer sich nicht ablenken lässt, erreicht sein Ziel. / Langsam, aber stetig ist oft besser.
5. Individuelle Lösung, z. B.: Sie bleibt am Salatbeet und frisst sich satt.